

Beginn: 19:03 Uhr
 Ende: 22:00 Uhr
 Raum: G330
 Sitzungsleitung: Gesa Behrens
 Protokollant: Christian Steinert

✓ Anwesend ✗ Abwesend E Ersatzvertreter — nicht besetzt

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	✓	Felicitas Schneider	F M&E	✓	Falko Heßler
	✓	Paul Hösler		✓	Tino Raak
Ersatzvertreter:	✗	Berenike von Rohden	Ersatzvertreter:	✗	Hendrik Parthen
	✗	Markus Richter		✗	Jochen Eberle
F Bau	✓	Lisa Brautzsch	F Medien I	✓	Anja Ulrich
	✓	Martin Blechschmidt		✗	Ronny Stief
Ersatzvertreter:	✗	Katharina Baum	Ersatzvertreter:	E	Janine Klöden
	E	Carmen Sziller		✗	Bjoern Schneider
F EIT	✓	Marko Eckstein	F Medien II	✓	Nora Rennmann
	✗	Julia Luthardt		✗	Hannah Gugel
Ersatzvertreter:	E	Oliver Friedrich	Ersatzvertreter:	✗	Lisa Kurz
	✗	Benjamin Kreiß		E	Katrin Scholz
F IMN	✗	Lisa Möller	F WiWi	✗	Sebastian Ehrhardt
	✓	Christian Steinert		✓	Christian Hartung
Ersatzvertreter:	✗	Lucas Hauswald	Ersatzvertreter:	✗	Florian Schubert
	✗	Marcellus Siegburg		✗	Michael Berger

Sprecher (Anwesende unterstrichen)

✓ Sprecher Gesa Behrens, Tobias Schindler, Julian Schröder

Referate (Anwesende unterstrichen)

✓ Ausländische Studierende Referentin: Christina Flöhr
 Co-Referentinnen: Kristina Oertel, Sarah Killian

✗ Eins Null	Referentin: Anna-Karoline Abraham Co-ReferentInnen: Isabell Eschenberger, Elisa Menzel, Carolina Perez de la Cruz, Luise Tönhardt, Julian Meyer
✓ Finanzen	Referent: <u>Christian Steinert</u>
✓ Hochschulpolitik	Referent: <u>Matthias Jahn</u> Co-Referent: Björn Bloss
✗ Kultur	Referent: Heiko Müller Co-Referentinnen: Susanne Kuba, Konstanze Koppe, Lisa Joka
✓ Inklusion	Referentin: <u>Carmen Sziller</u>
✗ Öffentlichkeitsarbeit	Referentin: Lisa Möller Co-Referentin: Katharina Baum
✗ Ökologie und Verkehr	Referent: Kilian Peisker
✓ Soziales	Referentin: <u>Maxi Hofmann</u> Co-Referentin: Alisa Mitev-Loos
✗ Sport	Referentin: Nadine Czarnowsky
✗ Studium und Lehre	Referent: Thomas Bauer
✗ Technik	Beauftragter: Haiko Hertes
— Veranstaltungen	ReferentIn: <i>nicht besetzt</i>
Gäste	
Christian Pfützte (Bauwesen); Sascha Bernot (DKMS)	

1 Allgemeines

- » Herzliche Begrüßung aller Anwesenden durch die Sitzungsleitung.
- » *Martin Blechschmidt* stellt sich kurz vor. Er ist neuer StuRa-Vollvertreter vom FSR Bau.

1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

- » 11 von 16 stimmberechtigten Mitgliedern sind anwesend. Der Studentenrat ist beschlussfähig.
- » Nora Rennmann kommt zu TOP 2 um 19:15 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Katrin Scholze kommt zu TOP 2 um 19:15 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Christian Hartung geht zu TOP 2 um 19:33 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.

- » Christian Hartung kommt zu TOP 2 um 19:37 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Paul Hösler geht zu TOP 2 um 19:58 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Paul Hösler kommt zu TOP 2 um 20:02 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Sascha Bernot geht zu TOP 3 um 20:04 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Matthias Jahn geht zu TOP 3.1 um 20:12 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Matthias Jahn kommt zu TOP 3.1 um 20:15 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Christian Pfütze geht zu TOP 3.2 um 20:17 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Falko Heßler kommt zu TOP 3.2 um 20:26 Uhr. Der Studentenrat ist mit 14 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Christian Hartung geht zu TOP 7.4 um 21:30 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung

- » Die Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen.

1.3 Genehmigung des Protokolls vom 24.04.2013

- » Das Protokoll wird in der vorliegenden Form mit **10/0/1** angenommen.

1.4 Nächster Sitzungstermin: 22.05.2013 um 19 Uhr in der G 330

2 Vorstellung DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei)

- » *Sascha Bernot* stellt sich und das Hochschulprojekt der DKMS kurz vor.
 - Die DKMS hat knapp 3 Mio. registrierte Spender und ist damit die größte Stammzellspenderdatei weltweit.
 - Sie ist rein spendenfinanziert, nachdem eine staatliche Subventionierung eingestellt wurde.
 - Die Neuregistrierung eines potenziellen Spenders kostet die DKMS 50 Euro.
- » Neu ist ein Hochschulprojekt in den neuen Bundesländern. Ziel ist es, neue potenzielle Spender zu erfassen. Der Vorteil einer Registrierungsaktion an einer Hochschule ist die Vielzahl junger und gesunder Menschen. Neben Hochschulaktionen gibt es auch Aktionen an Firmen.
- » Aufnahme ist zwischen 18 und 50 Jahren möglich. Mit 61 Jahren wird man automatisch aus der Datei gelöscht.

- » Das Projekt könnte während eines Vorlesungstages im nächsten Semester an einem zentralen Ort mit Unterstützung des Organisers stattfinden. Für die Bewerbung der Registrierungsaktion wird das Material für die Öffentlichkeitsarbeit von der DKMS bereitgestellt. Am Aktionstag werden viele Helfer benötigt. Es sollten mindestens 10 Helfer sein. Der genaue Ablauf, Spenderaufnahmekriterien, usw. wird vorgestellt.
- » Es gibt zwei Möglichkeiten zur Bestimmung der Gewebemerkmale: über eine Blutentnahme oder einen Abstrich der Wangenschleimhaut mit Wattestäbchen. Bei Hochschulaktionen wird immer mit Wattestäbchen getestet.
- » *Sascha Bernot* erläutert die Einverständniserklärung, die bei der Registrierungsaktion ausgefüllt werden muss.
- » Er schlägt vor, zusätzlich zum Aktionstag eine Veranstaltung zu organisieren, zu der Geldspenden für die DKMS gesammelt werden könnten, z.B. ein Kuchenbasar, Benefizturnier o.ä.
- » *Gesa Behrens* merkt an, dass das HSSF als Werbepattform für die Registrierungsaktion genutzt werden könnte und fragt den Studentenrat, ob er generell dafür ist. Keine Gegenrede.
- » *Tino Raak* merkt an, dass die FSRä sich bei der Spendensammelaktion aktiv beteiligen sollten.
- » *Oliver Friedrich* fragt, ob Nutzer der DKMS (Erkrankte) etwas zahlen müssen.
 - Nein. Der erste Test (50 Euro) wird von der DKMS bezahlt. Restliche Behandlungen von den Krankenkassen.
- » *Christian Steinert* vergewissert sich, dass sich die Unterstützung seitens des StuRa grundsätzlich auf das Organisieren von Räumen und Helfern beläuft.
 - Ja, dennoch werden weitere Ideen (z.B. Spenden sammeln) gerne angenommen.
- » Es wird gefragt, wie lang eine solche Registrierungsaktion gehen soll:
 - Etwa 6 Stunden, 10-16 Uhr, Beginn und Ende können auch anders festgelegt werden.
- » Es wird gefragt, wo ein Spender bspw. an einen Empfänger in den USA spendet.
 - In Deutschland. Ein Kurier ist bei der Entnahme anwesend und liefert das Material sofort ab, da eine Übertragung innerhalb von 72 Stunden durchgeführt werden muss.
- » *Tino Raak* fragt, ob *Sascha Bernot* auch Spender ist.
 - Er ist registriert, hat aber noch nicht gespendet.
- » *Gesa Behrens* fragt nach, ob wirklich keine Kosten auf den StuRa zukommen.
 - Ja, es kommen keine Kosten auf den StuRa zu. Es wäre aber schön, wenn sich der StuRa bemüht, ein paar Spenden zu sammeln, um wenigstens einen Teil der Kosten zu decken.
- » *Gesa Behrens* beantragt, dass der StuRa beschließen möge, das Hochschulprojekt der DKMS mit einem Aktionstag zu unterstützen. Die detaillierte Planung muss nach dieser Sitzung erfolgen.
 - Der Antrag wird mit **12/0/0** angenommen.
- » *Gesa Behrens* schlägt vor, zur Sammlung von Ideen einen AK zu erstellen. Auch in den FSRä soll das Projekt vorgestellt werden und Ideen z.B. für den Aktionstag oder Spendenaktionen gesammelt werden.

3 Finanzen

3.1 Finanzantrag Mountainbike-Camp „Rennsteig“

- » Der Antrag wird von *Christian Pfütze* (Master F Bau) vorgestellt.
 - Geplant ist, mit einer Gruppe von Studenten den Rennsteig abzufahren.
 - Teilnehmen können 15 sportlich ambitionierte Studenten der HTWK.
 - Die Tour wird vom 1. bis zum 2. Juni stattfinden.
 - An- und Abfahrt erfolgt mit der Bahn. Dabei entstehen Kosten in Höhe von 102 Euro.
 - Insgesamt entstehen Kosten in Höhe von 864 Euro. Auf jeden Teilnehmer würden damit 57,60 Euro entfallen. Um den Teilnehmerbetrag zu senken, wird der StuRa um finanzielle Unterstützung für das Projekt gebeten.
 - Gerne würde *Christian Pfütze* eine Förderung von 25 Euro pro Student beantragen. Das macht eine Gesamtsumme von 375 Euro.
- » *Lisa Brautzsch* fragt, ob sich jeder HTWK Student für die Tour anmelden kann.
 - Ja.
- » *Oliver Friedrich* fragt nach, ob die Gruppengröße steigerbar wäre.
 - Nein, da die Übernachtungskapazitäten nicht gegeben sind.
- » *Tino Raak* fragt nach, wie genau die finanzielle Aufschlüsselung ist. *Christian Pfütze* verweist auf die Kostenaufschlüsselung, die dem Antrag beiliegt.
- » *Gesa Behrens* beantragt ein Meinungsbild, ob die Höhe des Antrages (375 Euro) vertretbar ist.
 - Die Mehrheit ist dafür.
- » *Christian Pfütze* beantragt 375 Euro für die Mountainbike Tour.
 - Der Antrag wird mit **12/0/1** angenommen.

3.2 Finanzantrag Gautschfest 2013

- » Der Antrag wird von *Janine Klöden* (FSR Medien 1) vorgestellt.
 - Das Fest am 29.5. auf der Fläche hinter dem Medienzentrum ist für jeden zugänglich.
 - Es sollen 200 Euro für die Technik beantragt werden.
 - Es wird gegrillt, es gibt Cocktails und Musik.
- » *Gesa Behrens* merkt an, dass der FSR sein eigenes Budget hat und dass daher das Gautschfest in den letzten Jahren nicht vom StuRa gefördert wurde.
- » *Matthias Jahn* fragt nach, wie sich der auf dem Finanzantrag eingetragene Eigenanteil zusammensetzt.
 - Die Frage kann nicht eindeutig beantwortet werden.
 - *Christian Hartung* merkt an, dass die Aufschlüsselung der Kosten auf der eingereichten Excel-Tabelle nachzulesen ist.
- » *Oliver Friedrich* fragt, zum wievielten Mal das Gautschfest stattfindet.
 - Das Gautschfest hat eine jahrelange Tradition an der Fakultät Medien und wird jedes Jahr vom FSR Medien organisiert.
- » *Christian Steinert* fragt nach, woher die Kosten kommen.

- Es gibt keine verwertbare Antwort.
- » *Lisa Brautzsch* merkt an, dass die Anlage vom StuRa wieder nutzbar ist und damit 200 Euro für die Uni-Anlage entfallen würden.
- » *Gesa Behrens* schlägt vor, den Finanzantrag auf die nächste Sitzung zu verschieben, zu welcher der Finanzverantwortliche vom FSR Medien 1 anwesend sein sollte.
- » Der TOP wird ohne Gegenrede auf die nächste Sitzung verschoben.

4 StuRa-Fahrt 21. – 23.06.2013

- » Die StuRa-Sprecher haben sich überlegt, dass es sinnvoll wäre, auch die zweite StuRa-Fahrt bereits im Sommersemester durchzuführen, wenn dabei die Planung der Erstsemester-Einführungstage (EET) und Erstiparty (EP) im Mittelpunkt steht. Daneben können natürlich weitere Themen, z.B. aktuelle hochschulpolitische Debatten und hochschulinterne Entwicklungen, bearbeitet werden.
- » Das angestrebte Datum liegt in jedem Fall nach der StuRa-Sitzung mit der Rektorin (bzw. ggf. dem gesamten Rektorat) und ist nicht das letzte Wochenende unmittelbar vor der Prüfungszeit.
- » Die Idee der Übernachtung in der Schaddelmühle bei Grimma zum Preis von 10 Euro pro Übernachtung kann leider nicht realisiert werden, da diese am genannten Wochenende bereits belegt ist. Daher ist wieder die Übernachtung in einer Jugendherberge geplant – noch zu entscheiden ist, ob die StuRa-Fahrt wieder nach Bad Lausick oder in eine andere Jugendherberge im MDV-Gebiet geht.
- » *Lisa Brautzsch* merkt an, dass sich Colditz für eine StuRa-Fahrt anbietet.
- » Unabhängig vom Zielort werden wir um die Erhebung eines Teilnehmerbetrages in Höhe von 10-15 Euro pro Person nicht herumkommen, um die höheren Übernachtungskosten in der Jugendherberge zu decken, da wir bereits mehr als die Hälfte des Topfes bei der ersten StuRa-Fahrt ausgegeben haben. Daran soll allerdings die Teilnahme im Einzelfall nicht scheitern, dann bitte bei den StuRa-Sprechern melden und wir finden eine Lösung.
- » *Lisa Brautzsch* fragt, ob das Datum schon feststeht.
 - Ja. *Gesa Behrens* erklärt die Festlegung des Datums.
- » Weitere Vorschläge für den Ort oder für Arbeitskreise können an die Sprecher gemailt werden.

5 fzs

- » *Christian Steinert* beantragt den TOP auf die nächste Sitzung zu vertagen, da die Zeit nicht gereicht hat, um die Infomaterialien zu sichten.
 - Keine Gegenrede, der TOP wird damit vertagt.

6 Zivilklausel

- » *Julian Schröder* informiert über den Begriff der Zivilklausel:
- » „Die Zivilklausel (von *zivil* = nicht militärisch, und *Klausel* = Einzelbestimmung in einem Vertragswerk, englisch *Civil Clause*) ist eine Selbstverpflichtung von wissenschaftlichen Einrichtungen wie Universitäten, ausschließlich für zivile Zwecke zu forschen. Die erste Zivilklausel trat 1986 an der Universität Bremen in Kraft. Heute haben mehrere deutsche Hochschulen die Zivilklausel eingeführt. Zivilklauseln gibt es nur in wenigen anderen Ländern, vor allem in Japan. Die Idee der Zivilklausel kommt aus der Friedensbewegung und ist direkt mit einer Politik der Abrüstung verbunden.“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Zivilklausel>)
- » war in letzter Zeit unter anderem Thema an den Unis Köln, Kassel und Frankfurt:
http://zivilklauselabstimmung.blogspot.de/images/20120201_jw.pdf
- » auch an der Uni Leipzig, siehe folgender Ausschnitt aus einer Pressemitteilung des StuRa Uni Leipzig zur neuen Grundordnung der Universität Leipzig 04/2013:
Die Forderung vieler Studierender, eine Zivilklausel in die Grundordnung mit aufzunehmen, welche die Forschung zu militärischen Zwecken an der Universität Leipzig verhindern soll, wurde leider nur unzureichend umgesetzt. "Die Formulierung, dass die Universität sich ihrer Verantwortung für die Folgen wissenschaftlicher Erkenntnis stelle, bietet lediglich einen Appell an die Mitglieder der Universität ihre Forschung friedlichen Zwecken dienen zu lassen. Genaue Richtlinien über den Umgang mit militärischer Forschung und die Zusammenarbeit mit Bundeswehr oder Rüstungsunternehmen wurden nicht festgesetzt. Das ist uns zu wenig." So Adelheid Noack, Referentin für Hochschulpolitik beim StuRa. Eine stärkere Formulierung, wie sie sich viele studentische Vertreterinnen des Erweiterten Senats gewünscht hätten und wie sie bereits an anderen Hochschulen umgesetzt wurde, musste leider dieser Kompromissformulierung weichen, weil sie von professoraler Seite abgelehnt wurde.
- » Pro und Contra in einem Artikel aus der Zeit:
<http://www.zeit.de/studium/hochschule/2013-01/zivilklausel-uni-kassel-pro-contra>
- » Wenn der StuRa sich dafür aussprechen würde, könnten die studentischen Senatoren die Aufnahme einer solchen Zivilklausel in die Grundordnung der HTWK in den Senat einbringen.
- » *Oliver Friedrich* fragt an, ob es vorbeugend oder bereits gegen eingegangene Anfragen ist.
 - Solche Aufträge sind bisher nicht bekannt, also präventiv.
- » *Matthias Jahn* merkt an, dass die exakte Formulierung der Klausel explizit im StuRa diskutiert werden muss.
- » *Falko Heßler* merkt an, dass eine genauere Ein- bzw. Abgrenzung sehr schwierig ist, da auch Grundlagenforschung in militärische Zwecke einfließen kann. *Tino Raak* unterstützt mit einem Beispiel diese Position.
- » *Matthias Jahn* spricht sich, falls Missverständnisse aufgekommen sind, explizit FÜR eine Zivilklausel aus.
- » *Julian Schröder* beantragt ein Meinungsbild, ob der StuRa eine solche Klausel befürwortet und die Sprecher bzw. andere Interessierte bis zur nächsten Sitzung eine Formulierung zur Diskussion vorlegen sollen, über die dann abgestimmt werden kann.
 - Die große Mehrheit ist dafür.

Die Sprecher werden damit beauftragt einen Antragsentwurf anzufertigen, der auf der nächsten Sitzung besprochen werden soll. Matthias Jahn bietet seine Unterstützung an.

Die Sitzung wird für 9 Minuten unterbrochen.

7 Informationen

7.1 SprecherInnen

- » Die StuRa-T-Shirts sind eingetroffen ☺. Sie können bei Gesa im Sprecher-Büro abgeholt werden.
- » Für die Rede bei der feierlichen Immatrikulation wird noch ein zweiter Redner gesucht, da Gesa im Oktober nicht mehr in Leipzig ist und Tobi nicht möchte. Interessenten können sich bei Julian melden, spätestens im Juni müssen die Redner feststehen.
- » Bei einem Treffen mit Prof. Hacker, Vertretern von StudiFIT und aller Fakultäten wurden Informationen zu den verschiedenen Erstsemesterangeboten der Fakultäten ausgetauscht. Es wurde angesprochen, ob die erste Vorlesungswoche zu einer Einführungswoche umgestaltet wird, in der die Studenten der höheren Semester vorlesungsfrei haben. Dazu gab es allerdings keinen Konsens und jede Fakultät kann weiterhin über den Umfang ihrer Erstsemester-Einführungsveranstaltungen selbst entscheiden.
- » Die AG Psychosoziales tagte am 26.04.13 zum vorerst letzten Mal. Das Studentenwerk plant, das aktuelle Lehrgebäude der Fakultät Medien am Gutenbergplatz zu übernehmen und daraus ein Wohnheim vor allem für Studierende mit Kind zu machen, da auf dem Gelände zurzeit eine Kindertagesstätte gebaut wird. In der obersten Etage soll ein Beratungszentrum geschaffen werden (Sozialberatung und psychosoziale Beratung). Es wird ein Ausbau der Stellen in der psychosozialen Beratung anvisiert. Dies zieht allerdings eine Erhöhung des Semesterbeitrags um voraussichtlich 1,20 Euro mit sich (insgesamt 7 Euro, die Differenz ist für den Bereich Mensen gedacht).
- » dazu: Am vergangenen Samstagabend stürzte sich ein 21-jähriger Student vom Dach des Wohnheims in der Straße des 18. Oktober in den Tod. Näheres ist noch nicht bekannt.
- » Am Samstag, 27.4. war LSR-Sitzung in Chemnitz. Wichtigste inhaltliche Themen waren die Vorstellung der bundesweiten Kampagne „Bildung braucht...“ anlässlich der Bundestagswahl, die zum Ziel hat, das Thema Bildung im Wahlkampf verstärkt in den Medien zu platzieren, und die geplante Einführung von Studiengebühren an der HMT. Außerdem wurden wir aufgrund der geplanten Erhöhung des Semesterbeitrags für den Bereich Mensen angeregt, eine Kalkulation aufzustellen, wie viel die Studierenden tatsächlich für ein Essen bezahlen (Einzelpreis + Beitrag für den Bereich Mensen im Semesterbeitrag), und diesen Wert mit den Preisen für Mitarbeiter und Gäste zu vergleichen. Demnächst ist ein Vernetzungstreffen der studentischen Verwaltungsratsmitglieder aus den einzelnen StuRä sowie ein Zusammentreffen des Ausschusses Studium und Lehre geplant.
- » Die Marathonparty fand am 07. Mai statt. Der StuRa wurde am Ende der Veranstaltung als Unterstützer erwähnt.
- » Nächster AK HSSF findet am Dienstag 21.5. 19:00 Uhr im StuRa-Büro statt.
- » Beim Studentenwerk wurde ein Antrag auf Förderung des HSSF eingereicht. Es wird mit einer Zusage gerechnet.
- » Die AG Sichtbarer Campus plant eine Aktion zum HSSF. Näheres beim nächsten AK.

- » In der LVB kann immer noch Werbung für das HSSF gemacht werden. Die Sprecher werden dafür noch mal mit Kilian in Kontakt treten.

7.2 Fachschaftsräte

7.2.1 Angewandte Sozialwissenschaften

- » Meldeten die Unterschriftsberechtigten am Montag bei der Sparkasse.
- » Planen einen kleinen fakultätsinternes Grillfest.

Nächste Sitzung 15.05.2013 um 16:00 Uhr

7.2.2 Bau

- » Es gibt einen neuen Vollvertreter und auch eine neue Ersatzvertreterin für den StuRa.
- » Aktuell findet die BauFAK in Darmstadt statt.
- » Der FSR befindet sich auf Mitgliedersuche. Aufgrund vieler Rücktritte muss das Angebot des FSR (Veranstaltungen, Service etc.) eingeschränkt werden.

Nächste Sitzung 15.05.2013 um 17:00 Uhr

7.2.3 Elektro- und Informationstechnik

- » Die Woche der Wissenschaften findet demnächst statt. Dabei werden an der gesamten Fakultät EIT Exkursionen durchgeführt.
- » Am 30.5. findet der CareerDay in den Räumen der Fakultät EIT in der Wächterstraße statt.
- » Am 28.5. wird gegrillt. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Die Einladung wird noch in den nächsten Tagen herumgeschickt.
- » Für das HSSF ist geplant etwas „Kalt“ anzubieten. Dafür wird eine Gefriertruhe angefragt.

Nächste Sitzung ungerade Wochen Donnerstag 14:00, gerade Wochen Mittwoch 15:30 Uhr.

7.2.4 Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften

- » Die Lange Nacht der Computerspiele wurde ausgewertet. Es gab großen, unerwarteten Andrang.
- » Aktuell läuft die Pflichtgrillparty hinter dem Zuse-Bau.

Nächste Sitzung 21.05.2013 um 17:15 Uhr

7.2.5 Maschinenbau und Energietechnik

- » Nichts Neues

Nächster Sitzungstermin steht noch nicht fest

7.2.6 Medien I

- » Es wird immer noch das Gautschfest geplant.
- » Es gibt aufgrund des bevorstehenden Umzugs der Fakultät Medien 1 ein Problem mit den Lagerungsmöglichkeiten am Campus. Der FSR hat sich bereits mit Herrn Prof. Kulisch in Kontakt gesetzt, um eine Lösung zu finden.

- » Am 14.5. findet das Medien-Grillen im Geutebrück-Innenhof statt.

Nächste Sitzung 15.05.2013 um 13:15 Uhr

7.2.7 Medien II

- » Die FSR-Fahrt wurde als Erfolg gewertet. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen der Vertreter der beiden Medien FSRä stand in verschiedenen AKs u.a. die Planung der Erstifahrt und der Erstiparty im Vordergrund.
- » Das Grillfest am 14. Mai wird unter dem Namen „Spring-Passion-Reloaded“ stattfinden.
- » Der Transport des Equipments wird in Kooperation mit dem FSR IMN durchgeführt.
- » Um Helfer für den Aufbau ab 14 Uhr wurde gebeten.

Nächste Sitzung 15.05.2013 um 14:00 Uhr

7.2.8 Wirtschaftswissenschaften

- » Am 16.5. finden ab 16 Uhr im Innenhof des Zuse-Baus die Wiwilympics statt.

Nächste Sitzung 15.05.2013 um 19:00 Uhr

7.3 Referate

7.3.1 Ausländische Studierende

- » Die Zooführung wurde um zwei Wochen auf den 08.06.2013 verschoben, da der Zooführer am vorherigen Termin verhindert ist.
- » Die Kanufahrt wird gerade geplant. Sie wird wie angekündigt am 01. Juni stattfinden.

7.3.2 Eins, null

Nicht anwesend

- » Per Mail: Es werden wieder Texte von allen FSR, Referenten und den Sprechern für den neuen Kalender benötigt. Die Länge soll etwa 900 Zeichen betragen. Vor der übernächsten Sitzung am 05.06.2013 sollen Bilder gemacht werden. Bitte zu diesem Termin, wenn vorhanden, die StuRa-Kleidung tragen!

7.3.3 Finanzen

- » Wegen eines Stromausfalls kam es zu Unterbrechungen der Verfügbarkeit der Finanzsoftware. Aufgrund eines Ausfalls von Hardware ist in naher Zukunft mit einem weiteren kleinen Ausfall (10 Minuten) zu rechnen.
- » *Christian Steinert* fragt bei Medien II nach, warum FSR-Kleidung für eine ungewöhnlich hohe Summe und für 19 Leute bestellt wurde, wenn ein FSR nur aus 9 Leuten besteht. → Die Kleidung wurde zusammen mit Medien I bestellt. Somit teilt sich die Summe auf beide FSR auf.
- » *Julian Schröder* merkt in diesem Zusammenhang an, dass die studentischen Mittel generell auch wieder den Studis zugute kommen sollen, und nicht in so großem Umfang für Kleidung ausge-

geben werden sollten, von der die Studis in erster Linie nichts haben. Es geht nicht darum, einen Schuldigen zu bestimmen, sondern es für den nächsten FSR zu vermerken.

- » *Christian Steinert* bittet darum, Fristen und große Zahlungen mit einer kleinen Anmerkung zu versehen, da solche Rechnungen wichtig sind bzw. ihn natürlich sonst stutzig machen.
- » Andere FSRä stellen ihre Handhabe mit FSR-Kleidung vor.
- » *Oliver Friedrich* erklärt, dass sein FSR bspw. die Kleidungskosten auf 300 Euro deckelt. Alles was darüber liegt, wird von den FSR-Mitgliedern selbst getragen.

7.3.4 Hochschulpolitik

- » Der StuKo-Workshop fand vom 03.-04.05.2013 statt. Nur ein HTWK-Student nahm teil, was als mager empfunden wird, da der StuRa diesen Workshop mitfinanziert hat.
- » Insgesamt wurde der Workshop gut angenommen.
- » Es werden noch weitere StuKo-Workshops an der Uni Leipzig stattfinden.
- » Ein weiteres HoPo-Vernetzungstreffen wird am 13.5. 18:00 Uhr im StuRa-Büro stattfinden.
- » Diesen Samstag findet an der HTW Dresden der HoPo-Ausschuss der KSS statt.
- » Im HoPo-Vernetzungstreffen wurde beschlossen, eine Mappe anzufertigen, in der grundlegende HoPo-Infos zusammengestellt werden. Die FSRä soll dafür eventuell vorhandenes Material sammeln und dem Ref HoPo zukommen lassen. Auch die aktuell gültigen Fakultätsordnungen sollen eingereicht werden.
- » Weitere Informationen werden herumgeschickt.
- » *Julian Schröder* ergänzt, dass Björn Bloss seine Abschlussarbeit schreibt und durch Exmatrikulation bald aus dem Referat als Co-Referent ausscheiden wird. Nachfolger sind gerne gesehen.

7.3.5 Inklusion

- » Das hochschuldidaktische Zentrum wurde für eine Zusammenarbeit kontaktiert.
- » Das Referat wird beim Hochschulfamilienfrühstück vertreten sein.
- » Ein neuer Co-Referent ist wünschenswert, da *Claudia Geißler* zurückgetreten ist.
- » Es wird angesprochen, dass im Li112 keine Schreibmöglichkeiten für Linkshänder gegeben sind. Bei der nächste Sitzung wird das Thema nochmal angesprochen.

7.3.6 Kultur

Nicht anwesend

- » Am Montag den 13.05.2013 um 20 Uhr findet die nächste Flimmersession statt. Es wird *Good Bye Lenin* gezeigt.
- » *Julian Schröder* überlegt, ob das Referat umbenannt werden sollte, da das Wort Kultur in diesem Zusammenhang nicht mehr zeitgemäß ist bzw. impliziert, dass andere das nicht haben.

7.3.7 Öffentlichkeitsarbeit

Nicht anwesend

- » Nächste Woche sollte das Plakat fürs HSSF fertig sein, um ausreichend Zeit für die Werbemaßnahmen zu haben.

7.3.8 Ökologie und Verkehr

Nicht anwesend

- » Semesterticketausschuss tagte, von der Uni wurde der Antrag auf Anschaffung eines Lastenfahrzeugs gestellt, Ergebnis leider nicht bekannt
- » Die HSSF-Werbung soll schnellstens eingereicht werden.

7.3.9 Soziales

- » Am 1.6. findet von 9:00-11Uhr das Hochschulfamilienfrühstück vom Studentenwerk in der Mensa am Park statt.
- » Es sind weitere SMK-Anträge beim Referat Soziales eingereicht worden. Damit sind es zur Zeit 76 Kinder.
- » Die FSRä sollen nochmal Werbung für die SmK-Anträge machen. Die Frist für das Sommersemester endet am 17. Mai.
- » Am Wochenende findet ein BAföG-Seminar in Dresden statt, an dem die Referentin teilnehmen wird.
- » Nächsten Mittwoch 15.5. findet eine Info-Veranstaltung zum Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab 1.8.2013 statt.

7.3.10 Sport

Nicht anwesend

- » *Tino Raak* merkt an, dass seiner Meinung nach die Förderung einer Veranstaltung mit 15 Personen (Mountainbike-Tour) gegenüber einer Veranstaltung mit 200 Leuten (Gautschfest) kritisch sei.

7.3.11 Studium und Lehre

Nicht anwesend

7.3.12 Technik

Nicht anwesend

- » Es gibt immer mal Ausfälle bei der Rechentechnik, welche z.T. auch hochschulbedingt sind.

7.3.13 Veranstaltungen

Nicht besetzt

7.4 Gremien

7.4.1 Haushaltsausschuss

Hat nicht getagt

7.4.2 Senat

Hat nicht getagt

7.4.3 Verwaltungsrat

» Nächste Sitzung am 29.5. um 17 Uhr.

7.4.4 Kulturausschuss

» Nächste Sitzung am 17.5.

7.4.5 Wahlausschuss

Hat nicht getagt

7.4.6 AG Evaluation

Hat nicht getagt

8 Sonstiges

- » *Tino Raak* fragt an, ob die Privatisierungsbremse „untergegangen“ ist.
 - Es werden demnächst Stände zur Unterschriftensammlung geplant und dafür Helfer gesucht. Interessenten sollen sich bei Mike Nagler direkt melden.
- » *Christian Steinert* spricht an, dass es nicht sein kann, dass im Foyer des Lipsiusbaus Abo-Verträge gegen "kostenfreie" Schokolade geschlossen werden. Er regt an, dass bei der Rektorin oder Kanzlerin dieses Thema angesprochen wird.